Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 52 (1944)

Heft: 31

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Mitteilungen des Verbandssekretariates
Communications du Secrétariat général

Was ist man den Experten schuldig?

An unserer Abgeordnetenversammlung in Luzern wurde gerügt, dass nicht überall es als selbstverständlich erachtet werde, die Experten an den Schlussprüfungen und Feldübungen als Gäste freizuhalten. Das veranlasst mich, darüber einmal in aller Offenheit einiges zu schreiben.

Im Regulativ für Samariterkurse und in jenem für häusliche Krankenpflegekurse heisst es: «Die Kosten ihrer Vertretung tragen die Zentralkassen der beiden Organisationen.» (SRK und SSB). Es sind also die Vertreter berechtigt, ihre daherigen Auslagen den zentralen Organisationen zu verrechnen. Für solche Vertretungen bei Schlussprüfungen und auch bei Feldübungen können jedoch lediglich die wirklichen Ausgaben für die Hin- und Rückfahrt sowie für eine der Zeit der Abwesenheit entsprechende Verpflegung und nötigenfalls für das Uebernachten ausbezahlt werden. Hingegen kommt die Ausrichtung einer Taggeldentschädigung nicht in Betracht. Es wird also diese Funktion grundsätzlich ehrenamtlich ausgeführt. An den meisten Orten ist es üblich, dass die Samaritervereine die Experten als ihre Gäste betrachten und ihnen einen Imbiss offerieren, so dass dann die Zentralkassen lediglich noch die Billettkosten zu vergüten haben, eventuell Entschädigung für notwendige Autofahrten. Es scheint aber, dass dies nicht überall bekannt ist oder gehandhabt wird. Absichtlich schreibe ich «Imbiss» in der Meinung, dass die Gastfreundschaft den einzelnen Vereinen nicht allzu hohe Kosten verursachen soll. Gewiss erwarten die Experten nicht in jedem Fall ein vollständiges Mittag- oder Nachtessen. In besonderen Fällen mag dies ja angezeigt sein. Es kommt aber vor, dass überhaupt nichts offeriert wird, und dass dann ein Arzt oder Hilfslehrer sein «Zvieri» samt Getränk selber berappen muss. In solchen Fällen werden diese Ausgaben den zentralen Organisationen mit den Fahrkosten verrechnet. Wenn bei den über 600 Kursen und etwa 150 grösseren Feldübungen, die in einem Jahr stattfinden, wir den Vertretern jedes Mal auch nur den bescheidenen Betrag von beispielsweise Fr. 2.— für Kosten der Verpflegung vergüten müssten, so würde das für unsere Zentralkasse immerhin eine Ausgabe von zirka Fr. 1500.— ausmachen, also eine ansehnliche Summe. Die Belastung der einzelnen Sektionen ist aber nur unbedeutend und für diese gewiss tragbar.

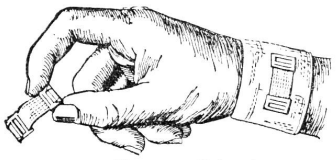
Man gestatte mir noch, auf einen andern Punkt hinzuweisen. Es ist schon vorgekommen, dass der Vorstand, die Kursleitung und die Experten in einem separaten Stübchen ein komplettes Nachtessen serviert bekamen, während die Kursteilnehmer im Saal nebenan lediglich einen bescheidenen Imbiss verzehrten. Eine solche Trennung wirkte auf mich unsympathisch. Nach meiner Auffassung sollte man keine solchen Unterschiede machen, die in einem demokratischen Lande unangebracht sind. Es ist durchaus zu wünschen, dass sowohl Vorstand, Kursleitung und Experten als auch Kursteilnehmer im gleichen Lokal sich gemeinsam verpflegen.

Der Vollständigkeit halber füge ich noch bei, dass an die Kosten der Verpflegung der Teilnehmer an Kursen oder Feldübungen keine Beiträge aus der Zentralkasse bewilligt werden können. Lediglich bei grösseren Feldübungen von mindestens eintägiger oder 1½tägiger Dauer können in besonders begründeten Fällen die Verpflegungskosten im Rahmen der übrigen Ausgaben für die Subventionierung gemäss den bestehenden Bestimmungen in Betracht kommen. Ich erwähne dies, weil wir schon Gesuche hatten um Subventionierung der Verpflegungskosten von Kursteilnehmern anlässlich von Schlussprüfungen, die wir grundsätzlich ablehnen mussten. Wenn ich das hier mitteile, so geschieht es deshalb, um jenen Samariterfreunden, welche in dieser Beziehung nicht richtig orientiert sind oder irrtümliche Auffassungen haben sollten, unangenehme Enttäuschungen zu ersparen.

Der Verbandssekretär: *E. Hunziker.*

A proposito del prossimo corso di monitori

Chiesto, e cortesemente ottenuto dal nostro Segretariato generale, che, in considerazione del sempre crescente numero delle nostre Sezioni, sia — entro il prossimo autunno — tenuto a Bellinzona un nuovo corso di monitori e monitrici, stavo appunto accingendomi alla preparazione di una specie di appello alle nostre Sezioni Samaritani, quando — scorrendo le pagine del nostro organo officiale — il mio sguardo cadde su un appropriato articolo del nostro zelantissimo segretario generale.

Die elastische Original-Verbandklammer
heisst

ELVEKLA
Sie ermöglicht eine rasche Befestigung des Verbandes.
Bemusterte Offerten an die Samariter-Vereine durch die Hersteller:
Erhältlich in Kartons zu 50 und 100 Stück, sowie in Beuteln zu 10 Stück
VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.-G., ZURICH 8
(Lieferung sämtlicher Verbandartikel an Samariter-Vereine)

Il contenuto di detto articolo, apparso nel nº 28 del 13 luglio, potrebbe esonerarmi dal redigere il mio, in quanto contempla quanto intendevo scrivere io stesso, se non fosse redatto in tedesco.

Affinchè sia pertanto da tutti ben afferrato, mi farò un dovere di riprodurlo sommariamente nel nostro idioma, vivamente raccomandolo alla particolare attenzione di tutti i nostri diligenti lettori, ma specialmente ai presidenti ed ai monitori delle nostre Sezioni: esso vuol essere un ardente richiamo nella scelta dei candidati al prossimo corso... ed a quelli successivi!

Eccolo: «In tutti gli esami di ammissione, abbiamo, pur troppo, sempre dovuto costatare la insufficiente preparazione di determinati candidati, i quali sogliono, di regola, essere designati all'ultimo momento, magari anche contro la volontà stessa di chi dovrebbe essere all'uopo prescelto. Perciò, è comprensibile che l'uno o l'altro non avendo avuta la possibilità di prepararsi in modo conveniente, si trovi nella incresciosa condizione di non poter superare l'esame, così, come ci è capitato in occasione dell'ultimo corso; situazione, questa, che torna sommamente penosa agli stessi esaminatori, e che voremmo fosse loro risparmiata.

Perciò, quindi, la nostra insistenza, affinchè siano designati unicamente coloro che abbiano una seria preparazione.

Nella nostra esposizione «Chi deve diventar Monitore?» (la cui tiratura può sempre essere da noi richiesta) abbiamo menzionato che, durante i corsi, ci manca assolutamente il tempo per forgiare il candidato. Quelle nozioni che gli vengono impartite nei corsi di Samaritani, egli deve possederle e dominarle per poter subire e superare l'esame di ammissione. Percui, quelle persone che fossero designate a diventar Monitori, dovrebbero essere messe nella possibilità di prepararsi per tempo. Sarebbe, quindi, ottima cosa i Medici delle Sezioni, od i Monitori già disponibili, facessero fungere da capogruppo coloro che venissero designati quali candidati. Facile sarebbe, così, il giudicare, se l'individuo possiede, o meno, i requisiti necessari per diventare un buon Monitore.

Raccomandiamo pertanto vivamente ai singoli Comitati di prendersi a cuore le nostre reiterate esortazioni, tendenti a fornirci esclusivamente ottimi candidati della età di 25, e non superanti i 50 anni. Così procedendo, si risparmieranno severe, per quanto spiacevolissime misure a noi, e scoraggianti delusioni agli interessati.»

A giorni, le Sezioni hanno ricevuto una circolare con cui erano invitate a mandare al nostro Segretariato generale, al più tardi entro il 15 agosto p. v., il nome del proprio candidato al prossimo corso di Monitori, che sarà tenuto a Bellinzona nel mese di ottobre, o novembre.

Si faccia, ogni Comitato, un dovere di designare quella persona che offrirà le migliori garanzie per diventare un buon Monitore, od una eccellente Monitrice, e, designato il candidato, lo si metta nella possibilità di presentarsi con animo sicuro e sereno all'esame di ammissione, percui occorrerà raccomandarsi ai buoni offici del Medico della Sezione, il quale — alla sua volta — sarà ben lieto di forgiare un buon elemento, che potrà anche essergli, un giorno, di prezioso ausilio.

Cari Samaritani: *all'opera!* E. M.

Sektions-Anzeigen - Avis des sections

Aarau. S.-V. Flickabend im Kinderspital: Dienstag, 8. Aug., 20.00.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Wegen ungünstiger Witterung wird die Reise auf den Oberblegisee-Braunwald auf Sonntag, 13. Aug., verschoben.

Balterswil. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 8. Aug., 20.00, im Schulhaus Balterswil.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Unsere erste Monatszusammenkunft nach den Ferien findet Mittwoch, 9. Aug., 20.00, in der Aula der Wettsteinschule statt. Uebungsthema: Improvisationen von Transportmitteln